

Im Rahmen der Kampagne „Alles Klasse hier...!?“ und anlässlich der Bundestagswahl lädt das Projekt ‚Zukunft mit Herz gestalten!‘ ein zur Bildungsveranstaltung mit Andreas Kemper:

Soziale Ungleichheit für alle!

...über Demokratie, Klassismus und Parteien



Wer diskutiert in der Politik auf welche Art und Weise soziale Ungleichheit?

Klassismus ist Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft bzw. des sozialen Status. Klassistische Diskriminierung ist gleichzeitig Ursache und Wirkung von sozialer Ungleichheit. Diese wiederum ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden.

Welche Antworten finden Politiker*innen und Parteien auf klassistische Strukturen?
Was verstehen sie unter sozialer Gerechtigkeit und wie engagieren sie sich dafür?
Äußern sie sich zugunsten oder auf Kosten von Menschen mit relativ wenig Geld und Bildung?

Anhand einiger prägnanter Beispiele zeigt Referent Andreas Kemper typische Denk- und Handlungsmuster von Politiker*innen und deren Parteien im Hinblick auf Klassismus.

Andreas Kemper publiziert und hält Vorträge zu Themen wie Klassismus und Bildungsbenachteiligung oder Sprache und Netzwerke der Neuen Rechten, der AfD und des Antifeminismus.



Wo?

Biercafé West (großer Saal) im
Eugen-Krautscheid-Haus
Lange Straße 42
44137 Dortmund

Wann?

Donnerstag,
26. August 2021
17-19 Uhr

Wieviel?

Eintritt frei!

ACHTUNG: Wegen des Infektionsschutzes kann nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen. Wir bitten daher um eine Anmeldung bis zum 18.08. an l.berentzen@awo-dortmund.de oder unter 0231/9934-103. Weitere Informationen verschicken wir vorab per Email. Ohne Anmeldung können wir den Einlass leider nicht garantieren!

Eine Initiative des Projektes ‚Zukunft mit Herz gestalten!‘ / awo-dortmund.de/zukunft-mit-herz

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.